

Die Würfel sind gefallen:

09.11.2016, 14:03 | Mode, Trends, Lifestyle

Pressemitteilung von: *Hessel-Kommunikation*



Biologisch-dynamisches Weingut aus dem Markgräfler Land räumte Preise ab!

Bei der 6. Internationalen PIWI Weinpreis Auszeichnung 2016 mit Martin Darting am 28. und 29. Oktober 2016 waren 14 Länder beteiligt. Von 308 eingereichten Weinen, aus pilzwiderstandsfähigen Rebsorten, wurden 15 mit Großes Gold, 105 mit Gold und 124 mit einer Silbermedaille prämiert.

Die höchste Auszeichnung ist Großes Gold. In der Kategorie „Weißwein“ gingen 2 x 98 Punkte nach Südtirol und Steiermark. 2 x 97 Punkte nach Würtemberg und Aargau und 5 x 96 Punkte, davon 3 x in die Schweiz, 1 x nach Österreich und 2 x ins Markgräflerland.

Die Gewinner aus dem Markgräflerland mit 96 PAR Punkten Großes Gold sind Weingut Leonhard Weine, Linsenmeier und das Hofgut Sonnenschein-Bürgin, beide mit einer Johanniter Spätlese aus biologischem Anbau. Einziger Unterschied: Linsenmeiers Wein ist aus dem Jahre 2013 und Bürgins Wein aus dem Jahre 2015, biodynamisch und auch noch vegan.

Weine aus pilzwiderstandsfähigen Rebsorten sind nicht nur nachhaltig, weil sie es erlauben weitestgehend auf Pflanzenschutzmittel zu verzichten, sie liefern auch tolle Weine mit spannender Aromatik. Um dies einem breiteren Publikum zu vermitteln und die jahrelange Arbeit der Rebzüchter und Winzer zu honorieren, veranstaltet PIWI International e.V. jährlich den Internationalen PIWI Weinpreis. www.piwi-international.de

Das Weingut Sonnenschein aus dem Markgräflerland reichte insgesamt sechs Weine ein und alle wurden ausgezeichnet: 1 x großes Gold, 2 x Gold und 3 x Silber. Reiche Belohnung für viel Arbeit, aber wie schafft ein Winzer das, soviel Auszeichnungen zu erhalten?

Dazu Biowinzer Markus Bürgin vom Hofgut Sonnenschein: Mit der Kraft der Sonne und die Vielfalt der Lebewesen, schaffen wir ein harmonisches Miteinander, ein stabiles Gleichgewicht, in dem unser Anspruch eines von vielen Elementen ist, denn wir wollen mit einem guten Gewissen genießen: das ist eines der Ziele, für das wir uns stark machen. Dazu müssen wir umweltbewusst leben und arbeiten, Belastungen der Natur vermeiden und die Schöpfung achten und bewahren. Um unseren Kindern eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, fördern wir die Vielfalt der Fauna und Flora durch Einsaaten von Kräutern und Leguminosen in unseren Obst- und Weinkulturen. Durch das Pflanzen von Hecken und hochstämmigen Obstbäumen gestalten wir aktiv unsere heimische und schöne Kulturlandschaft. Die Bodenlebewesen, die wir mit selbst hergestelltem Kompost ernähren, bereiten daraus den besten Dünger für unsere Pflanzen.

Ausgezeichnet wurden folgende Weine:

1. Großes Gold: In der Kategorie Weißwein gewann Hofgut Sonnenschein, mit dem mit 96 PAR Punkten

ausgezeichneten Spätlese Johanner, biodynamisch und vegan aus dem Jahre 2015

2. Gold gab es für den Rotwein Cabernet Carol - Cabernet Carol - Auslese - biodynamisch - vegan 2011, mit 93 PAR Punkten.

3. Ein weiteres Gold für den Weißwein Muscaris - Auslese - biodynamisch - vegan 2015 mit 91 PAR Punkten.

4. Silber gab es für den Rotwein: Cabernet Cuvée, Cabernet Carol, Cabernet Cortis - Auslese - biodynamisch - vegan 2014 mit 88 PAR Punkten.

5. Und 88 PAR Punkte für den Bürgin Rotwein, Regent, Monarch, Prior, Cabernet Cortis - QbA - biodynamisch - vegan 2011.

6. Und 83 PAR Punkte für den Weißwein Sauvignier gris - Auslese - biodynamisch - vegan 2015

Besonders auffällig zeigte sich das hohe Qualitätsniveau der eingereichten Weißweine, sowohl im traditionellen Ausbau, als auch im modern-reduktiven.

Verkostet wurde nach dem international anerkannten Verkostungsschema PAR unter der Leitung von Martin Darting. Die Bewertung nach PAR®: Dank der Transparenz des international anerkannten sensorischen Prüfsystems PAR erhält jeder eingereichte PIWI-Wein eine nachvollziehbare und objektive Dokumentation seiner sensorischen und önologischen Eigenschaften, die immer in Bezug auf die jeweilige Originalität und Machart bewertet wird. Das PAR Training ermöglicht es der qualifizierten Jury aus Önologen, IHK geprüften Sommeliers und Weinfachberatern, jeden Wein neutral zu bewerten und persönliche Präferenzen oder vorgefertigte Meinungen bezüglich des „guten Geschmacks“ von der Bewertung auszuschließen. Im Kontext moderner Önologie erfahren neue, internationale Weinstile ebenso ihre Würdigung und Akzeptanz, wie traditionell erzeugte Weine. Neben der Aufmerksamkeit, die der Weinpreis mit sich bringt, schätzen viele Erzeuger die aufschlussreichen Analysen, die der PAR-Bewertung zugrunde liegen. Sie zeigen genau, welche Kriterien zum jeweiligen Ergebnis geführt haben und liefern wertvolle Informationen für das Qualitätsmanagement der Betriebe. Das System garantiert eine objektive Bewertung im 100-Punkte-Schema, die auf einer nachvollziehbaren Dokumentation beruht.

Die pilzwiderstandsfähigen Rebsorten

Cabernet Jura, Regent, Solaris und Co. sind Rebsorten, denen im Weinbau großes Potential beigemessen wird, die beim Verbraucher aber immer noch recht unbekannt sind und oftmals mit Absatzschwierigkeiten zu kämpfen haben. Sie wurden als sogenannte PIWIs, pilzwiderstandsfähige Rebsorten, gezüchtet, um den beiden Pilzkrankheiten Peronospora und Oidium, auch Falscher und Echter Mehltau genannt, mit einem Minimum an Fungizid-Einsatz begegnen zu können. Auch als „starke Reben“ bezeichnet kommen sie weitgehend ohne Pflanzenschutz aus, was aus ökologischer und ökonomischer Sicht einen großen Gewinn darstellt. Besonders im aktuellen Weinjahr 2016, welches sich mit hohem Pilzbefall bei den konventionellen Rebsorten gezeigt hat, konnten die PIWI-Winzer deutlich entspannter und ökologischer im Weinberg agieren. Der Internationale PIWI Weinpreis trägt seit sechs Jahren zum Bekanntheitsgrad dieser Reben bei und zeigt, dass sie ebenso attraktive und qualitativ hochwertige Weine hervorbringen können, wie die gängigen Vertreter der Vitis Vinifera.

Presse: www.biowein-baden.de Fotos: Hessel-Kommunikation

Das vollständige Ranking mit allen PAR-Bewertungsbögen und Weinbeschreibungen ist ab sofort unter www.piwi-international.de einsehbar.

Portrait

Markus Bürgin

Dorfstr. 33

D-79592 Fischen

Telefon: +49 76 28 / 98 79

Telefax: +49 76 28 / 94 22 21

E-Mail:
buergin@hofgut-sonnenschein.de

Web: www.hofgut-sonnenschein.de

News-ID: 926516 • Views: 858 (Stand: 19.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/926516/Die-Wuerfel-sind-gefallen.html>